

Film ab:

## Als „Fachpraktiker/in“ in der Region durchstarten!

Was viele mit Sicherheit nicht wissen, für Jugendliche mit Förderbedarf gibt es eine große Bandbreite an Ausbildungsberufen, von denen viele auch in der Region Kiel angeboten werden. Der Zugang zu diesen theoriereduzierten Berufen erfolgt im Regelfall nach dem Ende der Schulzeit und dem erfolgreichen Abschluss einer Berufsvorbereitung über die Agentur für Arbeit. Damit sich Jugendliche und deren Eltern einen Eindruck über diese Berufe

verschaffen können, berichten junge Menschen in den von der Agentur für Arbeit Kiel in Auftrag gegebenen Filmen aus erster Hand, was sie in ihrer Ausbildung machen und was sich so hinter den Berufsbildern verbirgt. Die Filme sind auf der Seite [www.wegweiser-kiel.de](http://www.wegweiser-kiel.de) in der Rubrik „Meeresrauschen“ zu finden. Dort einfach den Link zu den Filmen „Fachpraktiker/in und Werker/in – Kurzporträts in Bild und Ton anklippen. Das Reinschauen lohnt sich!

## Ausbildung und Beschäftigung mit gesundheitlichen Einschränkungen – ohne Termin Informationen sammeln

Am morgigen Donnerstag, dem 30. November, lohnt es, sich am Nachmittag nach Kiel in die Adolf-Westphal-Straße 2 zu begeben. Das Team Rehabilitation und Teilhabe der Agentur für Arbeit Kiel veranstaltet erstmals einen „Tag der offenen Bürotüren“. Ob Fragen zu Ausbildung, zu Rückkehr in das Berufsleben nach einer gesundheitsbedingten Pause, zu Vermittlung aber auch Fragen von Arbeitgebenden zu Ausgestaltung von Arbeitsplätzen und Beschäftigung von Menschen mit einer Behinderung, die Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter freuen sich über zahlreichen Besuch. Bewerbungen von Menschen mit einer Behinderung sind bei der Agentur für Arbeit in ihrer Funktion als Arbeitgeberin gern gesehen. Auch darüber wird am „Tag der offenen Bürotüren“ am 30. November in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr gern informiert (Erdgeschoß in den Räumen der Agentur für Arbeit). Mehr Infos auch unter: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/kiel/veranstaltungen/woche-der-menschen-mit-behinderung-2023>.

## Viele Chancen für Jugendliche mit Förderbedarf

Schon während der Schulzeit sind die Berufsberaterinnen und Berufsberater des Teams Rehabilitation und Teilhabe für die Jugendlichen im Kreis Plön da. So bieten sie Jugendlichen von Schwentinal bis Lütjenburg an, an den so genannten „Ich-bin-gut-Camps“ teilzunehmen. Jährlich nutzen rund 50 Jugendliche dieses Angebot, um an drei Tagen erste Eindrücke in verschiedenen Berufsfeldern zu sammeln. Das hilft ihnen auch dann weiter, wenn sie nach Beendigung der Schule in eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB-Reha) der Agentur für Arbeit gehen, die vom Kreisjugendring in Schwentinal und vom Jugendaufbauwerk Plön-Koppelsberg im Kreis durchgeführt werden. In diesen 11 Monaten vertiefen sie ihre beruflichen Interessen und bekommen wichtiges Rüst-

zeug für die Zeit in der Berufsschule vermittelt. 40 Plätze bietet die Agentur für Arbeit jährlich im Kreis Plön an.

Nach der BvB gibt es die Möglichkeit, aus verschiedenen haspezifischen Ausbildungen, den so genannten Fachpraktiker-Berufen, das sind vollwertige Ausbildungen mit theoriereduziertem Inhalt, zu wählen. Aktuell bietet die Agentur für Arbeit jährlich 24 vollfinanzierte Ausbildungsplätze an.

Träger sind auch hier der Kreisjugendring bzw. das Jugendaufbauwerk, die im Auftrag der Agentur für Arbeit die Ausbildungen mit Partnerbetrieben durchführen. So kommen, wenn man alle drei Ausbildungsjahre zusammenzählt, mehr als 70 auszubildende zusammen, wovon viele nach erfolgreicher Lehrzeit den Weg auf den ersten Arbeitsmarkt finden.

## Liebe Leserinnen und Leser,

der 3. Dezember 2023 ist ein besonderer Tag. Warum? Zum 30zigsten Mal seit 1993 wird der Fokus auf die Menschen mit Behinderung gelegt. Er soll das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderungen stärken. Wir, als Bundesagentur für Arbeit, nehmen dieses Ereignis zum Anlass, um zu zeigen, dass Menschen mit einer Behinderung beispielsweise bei entsprechender Gestaltung des Arbeitsplatzes genauso leistungsfähig und wie andere Arbeitnehmer einsetzbar sind. Menschen mit Behinderung sind oft gut ausgebildet und gelten im Betriebsalltag auch als besonders loyal, motiviert und zuverlässig. Derzeit sind



157 Frauen und Männer mit einer Schwerbehinderung im Kreis Plön als arbeitslos registriert. Künftig wird jede Fachkraft gebraucht. Warum also nicht auch an die Einstellung eines Menschen mit einer Behinderung denken? Betriebe können sich dadurch nicht nur eventuell die Ausgleichsabgabe sparen und eine/n gut ausgebildete/n neue/n Mitarbeiterin einstellen, sondern bekom-

men von der Agentur für Arbeit auch zahlreiche Unterstützungsangebote. Mein Tipp: Einfach mal unseren Spezialisten Sascha Embaye im Team für Rehabilitation und Teilhabe anrufen. Sie werden sehen, das bringt Sie weiter. ...  
*Ihr Hans-Martin Rump*

## Leistungsstark mit einer Behinderung

Menschen mit einer Behinderung sind am richtigen Arbeitsplatz eingesetzt genauso leistungsfähig wie andere Arbeitnehmer, motiviert und hochgradig loyal.

Die Agentur für Arbeit Kiel wirbt deshalb rund um den internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen Anfang Dezember dafür, auch Menschen mit einer Beein-

trächtigung eine Chance auf Ausbildung oder Arbeit zu geben. Die Unterstützung der Agentur für Arbeit reicht dabei von A wie Arbeitshilfen über B wie Beratung bis Z wie Zuschüsse. Nähere Informationen hierzu erhalten Betriebe aus dem Kreis Plön und der Landeshauptstadt Kiel bei Sascha Embaye, Telefon 0431/709 1341.

Agentur für Arbeit Kiel

## Wir sind für Sie da!

Das Team für berufliche Rehabilitation und Teilhabe steht Ihnen für alle Ihre Fragen zur Verfügung!

Greifen Sie zum Hörer und vereinbaren Sie eine terminierte Beratung.

Nutzen Sie dazu bitte unsere Team-Hotline:  
**0431 709 1790.**



**Bundesagentur für Arbeit**  
bringt weiter.